

Schritt für Schritt zum Berufsabschluss

## TEILQUALIFIKATIONEN

## 5 GRÜNDE FÜR

Industrie- und Handelskammer  
Mittlerer Niederrhein



### FAKTEN ZU TEILQUALIFIKATIONEN

Bei Teilqualifikationen (TQs) handelt es sich um Kompetenzfelder eines Ausbildungsberufes. TQs richten sich an nicht formal qualifizierte Erwachsene ab 25 Jahren: diese können durch schrittweise Qualifizierung neue berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben. Ziel ist es, am Ende an der IHK Abschlussprüfung teilzunehmen.

### ZIELGRUPPE

- Erwachsene über 25 Jahre
- Personen ohne formalen oder mit nicht mehr verwertbarem Berufsabschluss
- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Betrieb
- Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen
- Geflüchtete Menschen mit guter Bleibeperspektive
- Menschen mit Migrationshintergrund

### UNSER ANGEBOT

Teilqualifikationen können begleitend zur Beschäftigung oder in einer Vollzeit-Qualifizierung absolviert werden. Sie eröffnen die Chance mit dem schrittweise Erlernten eine qualifizierte Beschäftigung aufzunehmen.

Die Industrie- und Handelskammern bieten zur Überprüfung des Lernstandes am Ende einer Teilqualifizierungsmaßnahme eine IHK-Kompetenzfeststellung an. Bei erfolgreichem Bestehen wird ein IHK-Zertifikat vergeben, als anerkannter Nachweis beruflicher Qualifikationen.

Teilqualifikationen werden bundeseinheitlich für technische und kaufmännische Berufe sowie verschiedene Dienstleistungsbereiche angeboten, z. B. für Lager oder Gastgewerbe.

Ansprechpartner:

Nadine Proksch

IHK Mittlerer Niederrhein  
Nordwall 39  
47798 Krefeld

+49 2151 635-324  
proksch@mittlerer-niederrhein.ihk.de  
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Über das Projekt **CHANCEN NUTZEN!**  
Mit Teilqualifikationen Richtung Berufsabschluss!

Seit Oktober 2017 unterstützt das bei der DIHK Service GmbH angesiedelte Projekt die IHKs bei der Umsetzung eines bundeseinheitlichen TQ-Angebots.



## CHANCEN FÜR UNTERNEHMEN

Die deutsche Wirtschaft sucht in vielen Branchen und allen Regionen händeringend Fachkräfte. Zugleich haben derzeit rund 1,4 Millionen junge Erwachsene zwischen 25 und 34 Jahren keinen Berufsabschluss.

Trotz großer Anstrengungen: Nicht jeder schafft es, einen Berufsabschluss in klassischer Form zu erwerben. Für diese Fälle gibt es praktische und innovative Wege, nachträglich zu einem Berufsabschluss zu gelangen: Teilqualifikationen, kurz TQs.



Mit TQs neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewinnen

„Dank TQ haben wir engagierte Mitarbeiter mit Initiative und Lebenserfahrung gewinnen können.“

Paul Voinea,  
Geschäftsführer InnoCoat innovative coatings GmbH



Mit TQs an- und ungelernete Beschäftigte zu Fachkräften qualifizieren

„Durch TQ werden weitere Optionen der Fachkräftesicherung geschaffen. Mithilfe von TQ haben unsere angelernten Mitarbeiter einen Berufsabschluss erworben und sich für weitere Aufgaben im Unternehmen qualifiziert. Wir glauben an die Potentiale von Teilqualifikationen.“

Jürgen Lippmann,  
Mitglied der Geschäftsführung,  
Rudolf Hillebrand GmbH & Co. KG



Mit TQs die Potentiale von Mitarbeitern ausschöpfen und die Fachlichkeit der Beschäftigten fördern

„Generell ist die Deckung des Personalbedarfs die größte Herausforderung, mit TQs können wir die Stärken der Mitarbeiter fördern und somit die Qualität der Beschäftigten steigern.“

Alexander Götz,  
Vorstandsvorsitzender der Götz-Gruppe



Mit TQs flexibel und individuell auf Qualifizierungsbedarfe reagieren

„Die Weiterbildung durch Teilqualifizierungen ermöglicht es uns durch Anknüpfen an bestehende Berufserfahrung, innerhalb kurzer Zeit Fachkräfte auszubilden und dadurch schnell auf Kundenanfragen in Zeiten des Fachkräftemangels reagieren zu können.“

Stefan Lerche,  
Leiter Personaldienstleistungen, avitea GmbH



Mit TQs die Personalentwicklung und Personalbindung im Unternehmen fördern

„Wir qualifizieren über TQs, um das Engagement unserer Mitarbeiter zu honorieren, die persönliche Weiterentwicklung zu fördern und diese damit natürlich auch ans Unternehmen zu binden.“

Sven Reinholz,  
Vorstand zapf umzüge AG



„Teilqualifizierungen schaffen eine **Win-Win-Situation:**

An- und Ungelernte erhöhen ihre Beschäftigungschancen, Unternehmen gewinnen neue Fachkräfte.“

Sofie Geisel,  
Geschäftsführerin DIHK Service GmbH